



(10) **DE 10 2023 103 316 B4** 2025.08.07

(12)

Patentschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2023 103 316.6**
(22) Anmeldetag: **10.02.2023**
(43) Offenlegungstag: **14.08.2024**
(45) Veröffentlichungstag
der Patenterteilung: **07.08.2025**

(51) Int Cl.: **A61H 23/02** (2006.01)
A61H 39/04 (2006.01)

Innerhalb von neun Monaten nach Veröffentlichung der Patenterteilung kann nach § 59 Patentgesetz gegen das Patent Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich zu erklären und zu begründen. Innerhalb der Einspruchsfrist ist eine Einspruchsgebühr in Höhe von 200 Euro zu entrichten (§ 6 Patentkostengesetz in Verbindung mit der Anlage zu § 2 Abs. 1 Patentkostengesetz).

(73) Patentinhaber:
ease GmbH, 93077 Bad Abbach, DE

(74) Vertreter:
**Reichert & Lindner Partnerschaft Patentanwälte,
93049 Regensburg, DE**

(72) Erfinder:
**Kaiser, Paulina, 93049 Regensburg, DE; Santl,
Dominik, 93101 Pfakofen, DE**

(56) Ermittelter Stand der Technik:

DE 10 2008 057 479 A1

[https://de.aliexpress.com/item/
1005003408412266.html](https://de.aliexpress.com/item/1005003408412266.html)

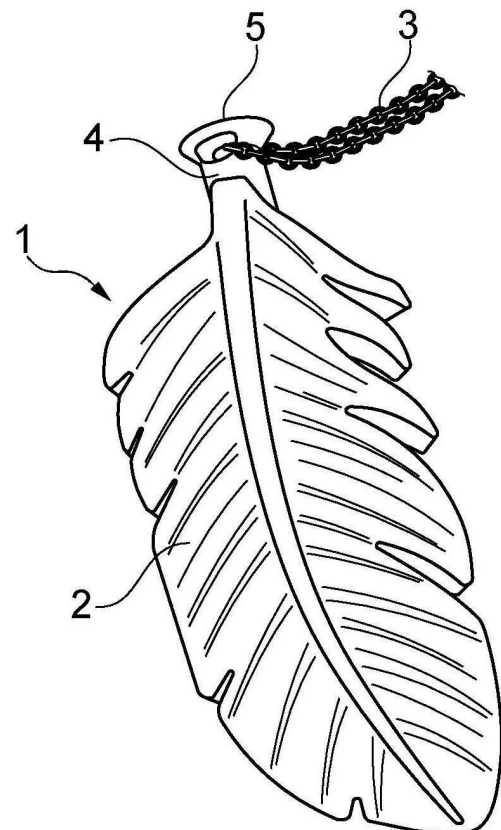
[https://de.aliexpress.com/item/
1005004489043127.html](https://de.aliexpress.com/item/1005004489043127.html)

[https://www.amazon.de/Crave-E25572-Vesper-
Vibrator-silberfarben/dp/B00PR3QK3G?th=1](https://www.amazon.de/Crave-E25572-Vesper-Vibrator-silberfarben/dp/B00PR3QK3G?th=1)

[https://www.etsy.com/at/listing/1414174361/
10x-vibrierende-silikon-herz-halskette](https://www.etsy.com/at/listing/1414174361/10x-vibrierende-silikon-herz-halskette)

(54) Bezeichnung: **VORRICHTUNG ZUR STIMULATION EINES AKUPRESSURPUNKTS**

(57) Hauptanspruch: Eine Vorrichtung (1) zur Stimulation eines Akupressurpunkts (22), umfassend ein Amulett (2); eine Vibrationseinheit (4); und einen Energiespeicher (11); gekennzeichnet durch einen Motor (12) mit einer Ansteuerelektronik (19), die im Innern (13) der Vibrationseinheit (4) angeordnet sind; wobei die Vibrationseinheit (4) kraftschlüssig und lösbar am Amulett (2) gehalten ist; einen Druckknopf (10), der an einem Schaft (6) der Vibrationseinheit (4) vorgesehen ist, wobei die Vibrationseinheit (4) derart am Amulett (2) gehalten ist, dass der Druckknopf (10) frei zugänglich ist; und eine Kette (3), die an einem Kopf (5) der Vibrationseinheit (4) angebracht ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Stimulation eines Akupressurpunkts.

[0002] Das deutsche Gebrauchsmuster DE 20 2012 003 151 betrifft einen vibrierenden Therapiestift mit einem Gehäuse, das mit einer austauschbaren Therapiespitze lösbar verbunden ist. Die Therapiespitze umfasst einen Exzenter und einen Elektromotor, die zu einer Einheit verbunden sind. Der Therapiestift muss per Hand auf die zu behandelnde Stelle des Körpers aufgesetzt werden.

[0003] Die deutsche Patentanmeldung DE 10 2004 032 606 A1 offenbart ein Massage- und Heilgerät zum ortsgebundenen und ortsbeweglichen Ausüben von wechselndem Druck auf begrenzte Bereiche der Haut und der unter ihr liegenden Gewebe. Das Gerät besteht hauptsächlich aus einem im wesentlichen kugel- oder eiförmigen ersten Massagekörper, dessen Oberfläche eine große Massagefläche bildet, und aus einem im Wesentlichen stabförmigen zweiten Massagekörper mit langgestrecktem Schaft und zwei Enden, dessen eines Ende ein erstes Endstück zum Verbinden mit einem komplementär ausgebildeten Verbindungsstück am ersten Massagekörper aufweist und dessen zweites Ende ein zweites Endstück zum Massieren mit gewölbter kleiner Massagefläche aufweist. Auch hier muss das Massage- und Heilgerät per Hand auf die zu behandelnde Stelle des Körpers aufgesetzt und für die Massage entsprechend bewegt werden.

[0004] Die deutsche Patentanmeldung DE 198 52 608 A1 betrifft ein Gerät, insbesondere ein Handgerät, zur Vibrationstherapie zur Behandlung vornehmlich der Muskeln und des Knochengerüsts. Das Gerät vermittelt eine Taumelbewegung des Schwingkopfes bei Drehung der Antriebswelle durch die Maßnahme, dass ein Winkel zwischen den Antriebswellen des Schwingerregers und des Schwingkopfes gebildet ist. Das Gerät ist kompakt konzipiert, leicht sowie verschleißarm und ermöglicht eine preiswerte Herstellung. Das Gerät muss per Hand auf die zu behandelnde Stelle des Körpers aufgesetzt werden.

[0005] Die deutsche Patentanmeldung DE 197 09 355 A1 betrifft einen Akupressurstab mit einer eingebauten Kugelanordnung, bestehend aus einer frei drehbar gelagerten Hauptkugel und einem diese umgebenden Kugeling mit frei drehbar gelagerten kleineren Kugeln. Der Akupressurstab muss per Hand auf die zu behandelnde Stelle des Körpers aufgesetzt werden.

[0006] DE 10 2008 057 479 A1 offenbart eine Vorrichtung und ein Verfahren zur Stärkung des Immun-

systems durch Langzeitstimulation der Thymusdrüse. Die Vorrichtung zur thermischen, elektrischen, elektromagnetischen und mechanischen Stimulation der Thymusdrüse ist beispielsweise als Anhänger mit Halskette dargestellt. Der Anhänger schließt im zusammengebauten Zustand in einem Deckel den Vibramotor und in einem Zwischenstück die Elektronik ein. Eine leichtes Entnehmen und wieder Anbringen der Vibrationseinheit mit Elektronik ist nicht gegeben.

[0007] Die Webseite <https://de.aliexpress.com/item/1005003408412266.html> offenbart einen Vibrator aus Metall, der über eine USB-Schnittstelle aufgeladen werden kann. Die lösbare Anbringung in einem Amulett und die Stimulation eines Akupressurpunkts ist nicht vorgesehen.

[0008] Die Webseite <https://de.aliexpress.com/item/1005004489043127.html> offenbart einen leistungsstarken Kugelvibrator, der als Halskette getragen werden kann. Ein Austausch des Kugelvibrators ist nicht vorgesehen.

[0009] Die Webseite <https://www.amazon.de/Crave-E25572-Vesper-Vibrator-silberfarben/dp/BOOPR3QK3G?th=1> bietet einen silberfarbenen Vibrator, der an einer Halskette getragen werden kann, an. Die lösbare Anbringung in einem Amulett und die Stimulation eines Akupressurpunkts ist nicht vorgesehen.

[0010] Die Webseite <https://www.etsy.com/at/listing/1414174361/1> Ox-vibrierende-silikon-herzhalskette offenbart ein vibrierendes Silikonherz. Die Trennung des Vibrationsteils von dem Anhänger kann der Webseite nicht entnommen werden. Die Stimulation eines Akupressurpunkts ist nicht vorgesehen.

[0011] Aus dem Stand der Technik sind Behandlungsmethoden, beispielsweise bei situationsbedingter Nervosität oder Aufregung, bekannt, die zum Beispiel Entspannungstechniken, Medikamente und/oder Therapien anwenden, um Nervosität oder Aufregung in den Griff zu bekommen.

[0012] Das Konzept basiert auf der Methode der Akupressur, wobei durch Druck von Fingern oder einem Gerät auf bestimmte Akupressurpunkte Stress abgebaut und das Wohlbefinden gesteigert wird. Dieses Heilverfahren hat den Vorteil, dass es einfach in der Anwendung und ohne Nebenwirkungen auszuüben ist und den Anwender dabei unterstützt, volle Leistung zu erbringen.

[0013] Aufgabe der Erfindung ist daher, eine Vorrichtung zur Stimulation eines Akupressurpunkts zu schaffen, die einfach und jederzeit anwendbar ist und

dabei das Umfeld nicht dessen Anwendung unmittelbar erkennen lässt.

[0014] Diese Aufgabe wird durch eine Vorrichtung zur Stimulation eines Akupressurpunkts gelöst, die die Merkmale des Anspruchs 1 umfasst.

[0015] In einer Ausführungsform umfasst die Vorrichtung zur Stimulation eines Akupressurpunkts eine Vibrationseinheit. Die Vibrationseinheit ist in einem Amulett kraftschlüssig und lösbar gehalten. Im Innern der Vibrationseinheit sind ein Energiespeicher und ein Motor angeordnet. Der Motor ist bevorzugt ein Vibrationsmotor, der von dem Energiespeicher mit der notwendigen elektrischen Energie versorgt wird. Ebenso ist dem Motor eine Ansteuer-elektronik zugeordnet, die dem Motor ein bestimmtes Vibrationsmuster oder eine bestimmte Vibrationsintensität aufprägt. Eine Kette ist an einem Kopf der Vibrationseinheit angebracht, so dass die Vorrichtung von einem Benutzer getragen und auch in Alltagssituationen angewendet werden kann.

[0016] Der Vorteil der Erfindung ist, dass für die Stimulation eines Akupressurpunkts eine einfache Anwendungsmöglichkeit gegeben ist, die jederzeit bei Bedarf angewendet werden kann. Ferner hat die erfindungsgemäße Vorrichtung den Vorteil, dass deren Anwendung ohne Nebenwirkungen ist und den Benutzer dabei unterstützt, volle Leistung zu erbringen.

[0017] Erfindungsgemäß ist ein Druckknopf an einem Schaft der Vibrationseinheit vorgesehen. Die Vibrationseinheit ist derart am Amulett gehalten, dass der Druckknopf frei zugänglich ist. Über die Betätigung des Druckknopfs kann der Motor an- und ausgeschaltet, verschiedene Vibrationsprofile ausgewählt oder verschiedene Vibrationsintensitäten eingestellt werden.

[0018] Der Vorteil ist, dass für die Einstellung der Intensitätsstufe der Vibration der Druckknopf jederzeit und auch beim Tragen der Vorrichtung zugänglich ist. So können z.B. über den Druckknopf mehrere (bevorzugt drei) über die Zeit konstante Leistungseinstellungen des Motors (Vibrationsmotors), nämlich niedrig, mittel und hoch, je nach Belieben und Vorstellungen, ausgewählt werden. Ebenso können über den Druckknopf verschiedene Vibrationsprofile (Pulsformen) des Motors (Vibrationsmotors) ausgewählt bzw. eingestellt werden.

[0019] Gemäß einer möglichen Ausführungsform der Erfindung besteht das Amulett aus einem elastischen Material und an einer Rückseite des Amuletts ist ein elastischer Materialstreifen angebracht. Damit kann die Vibrationseinheit zwischen der Rückseite des Amuletts und dem Materialstreifen lösbar und kraftschlüssig gehalten werden. Bevorzugt sind das

Material des Amuletts und das Material des Materialstreifens identisch.

[0020] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist das Material des Amuletts und des Materialstreifens derart gestaltet, dass es abwaschbar ist.

[0021] Der Vorteil der lösbaren und kraftschlüssigen Halterung der Vibrationseinheit zwischen der Rückseite des Amuletts und dem Materialstreifen ist, dass eine Austauschbarkeit des Amuletts gegeben ist. Ferner kann die Vibrationseinheit zum Reinigen des Amuletts entnommen werden, um die elektronischen Bauteile im Innern der Vibrationseinheit vor Feuchtigkeit zu schützen.

[0022] Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform kann das Material des Amuletts und des Materialstreifens ein Silikon sein. Silikon ist ein Material, das wegen seiner besonderen Eigenschaften oft für medizinische Geräte und Produkte verwendet wird. Es ist leicht zu pflegen und abwaschbar und gilt deshalb als sehr hygienisch.

[0023] Eine mögliche Form des Amuletts ist eine Feder, die zusammen mit dem Materialstreifen als Silikonhülle für den Vibrationsmotor dient. Die Feder sollte eine Länge zwischen 8cm und 10cm und eine Breite von 3cm bis 5cm besitzen.

[0024] Gemäß einer weiteren Ausführungsform der Erfindung ist die am Kopf der Vibrationseinheit angebrachte Kette derart bemessen, dass bei Benutzung der Vorrichtung die Vibrationseinheit auf einem Akupressurpunkt des Benutzers zu liegen kommt. Eine optimale Länge der Kette beträgt 50cm bis 60cm und kann je nach Wunsch und der anatomischen Gegebenheiten des Benutzers angepasst werden.

[0025] Gemäß einer weiteren möglichen Ausführungsform der Erfindung kann der Kopf vom Schaft der Vibrationseinheit abgenommen werden, um ein Ladekabel mit dem Schaft zu verbinden. Dadurch kann der Energiespeicher der Vibrationseinheit wieder aufgeladen werden. Der Energiespeicher hat eine Akkulaufzeit von ca. 40 min, was für zwei Anwendungen der Vibrationseinheit reicht. Das Ladekabel besitzt einen USB-Anschlussadapter und die Ladezeit beträgt ca. 1 Stunde und 30 Minuten.

[0026] Es ist für einen Fachmann selbstverständlich, dass das Material der Vibrationseinheit nicht ausschließlich auf Edelstahl oder Edelstahl mit einer Beschichtung beschränkt ist. Das Material der Vibrationseinheit sollte so beschaffen sein, dass es die Vibrationen des Motor im Inneren der Vibrationseinheit ohne Dämpfung weitergibt. Ebenso kann die Vibrationseinheit mit unterschiedlichen Beschichtungen versehen sein. Die Form der Vibrationseinheit ist

nicht auf eine zylindrische Form beschränkt. Das Material des Amuletts und das des Materialstreifens können unterschiedlich sein, wobei lediglich die Bedingung erfüllt sein soll, dass die Vibrationseinheit lösbar und kraftschlüssig am Amulett gehalten ist. Mit einer Vibrationseinheit können z.B. unterschiedliche Amulette als Set verkauft werden, so dass je nach Wunsch des Benutzers jederzeit ein Austausch möglich ist.

[0027] Anhand der beigefügten Zeichnungen werden nun die Erfindung und ihre Vorteile durch Ausführungsbeispiele näher erläutert, ohne dadurch die Erfindung auf das gezeigte Ausführungsbeispiel zu beschränken. Die Größenverhältnisse in den Figuren entsprechen nicht immer den realen Größenverhältnissen, da einige Formen vereinfacht und andere Formen zur besseren Veranschaulichung vergrößert im Verhältnis zu anderen Elementen dargestellt sind.

Fig. 1 zeigt eine Person, die die Vorrichtung zur Stimulation des Akupressurpunkts KG 17 (Meisterpunkt) trägt.

Fig. 2 zeigt eine mögliche Ausführungsform der Vorrichtung zur Stimulation des Akupressurpunkts in Form eines Amuletts.

Fig. 3 zeigt eine weitere mögliche Ausführungsform der Vorrichtung zur Stimulation des Akupressurpunkts in Form eines Amuletts.

Fig. 4 zeigt eine vom Amulett entnommene Vibrationseinheit.

Fig. 5 zeigt eine schematische Schnittansicht der Vibrationseinheit entlang der Länge L der Vibrationseinheit.

Fig. 6 zeigt eine Seitenansicht der Vibrationseinheit, die in das Amulett eingesetzt ist.

Fig. 7 zeigt eine schematische Schnittansicht entlang der in **Fig. 6** gezeigten Schnittlinie A-A.

Fig. 8A zeigt einen von der Vibrationseinheit abgenommen Kopf.

Fig. 8B zeigt ein mit der Vibrationseinheit verbundenes Ladekabel.

Fig. 9 zeigt eine mögliche Ausführungsform der Leistungseinstellung der Vibration, mit der die Stimulation durchgeführt wird.

Fig. 10 zeigt eine mögliche weitere Ausführungsform des Profils der Vibration, mit der die Stimulation durchgeführt wird.

[0028] Für gleiche oder gleich wirkende Elemente der Erfindung werden identische Bezugszeichen verwendet. Ferner werden der Übersicht halber nur Bezugszeichen in den einzelnen Figuren dargestellt, die für die Beschreibung der jeweiligen Figur erforderlich sind. Die Figuren stellen lediglich Ausführungs-

beispiele der Erfindung dar, ohne jedoch die Erfindung auf die dargestellten Ausführungsbeispiele zu beschränken.

[0029] **Fig. 1** zeigt einen Benutzer 20, der die Vorrichtung 1 zur Stimulation eines Akupressurpunkts 22 trägt. In der hier gezeigten Darstellung ist der mit der Stimulation durch die Vorrichtung 1 anzuregende Akupressurpunkt 22 der KG 17. Die Vorrichtung 1 zur Stimulation wird mittels einer Kette 3 getragen. Die Vorrichtung 1 zur Stimulation besteht aus einem Amulett 2 und einer Vibrationseinheit 4 (siehe z.B. **Fig. 2** oder **Fig. 3**). Die Kette 3 ist derart bemessen, dass die Vibrationseinheit 4 der Vorrichtung 1 zur Stimulation auf dem Akupressurpunkt 22 aufliegt.

[0030] **Fig. 2** zeigt eine mögliche Ausführungsform der Vorrichtung 1 zur Stimulation. Die Vibrationseinheit 4 ist dabei lösbar an einer Rückseite 8 (siehe **Fig. 6** und **Fig. 7**) des Amuletts 2 kraftschlüssig gehalten. Das Amulett 2 kann aus einem elastischen Material ausgebildet sein. Dies hat den Vorteil, dass durch die Elastizität des Materials die Vibrationseinheit 4 einfach vom Amulett 2 abgenommen bzw. angebracht werden kann. Bevorzugt kann das Material des Amuletts 2 (Hülle für die Vibrationseinheit 4) Silikon sein, das wegen der besonderen Eigenschaften oft für medizinische Geräte und Produkte verwendet wird. Es ist leicht zu pflegen und abwaschbar und gilt deshalb als sehr hygienisch.

[0031] **Fig. 3** zeigt eine weitere mögliche Ausführungsform der Vorrichtung 1 zur Stimulation. Das Amulett 2 hat bei der hier dargestellten Ausführungsform die Form einer Feder. Die Vibrationseinheit 4 ist derart am Amulett 2 lösbar angebracht, dass ein Kopf 5 der Vibrationseinheit 4 das Amulett 2 (Feder) überragt. Am Kopf 5 der Vibrationseinheit 4 ist eine Kette 3 angebracht, mit der die Vorrichtung 1 zur Stimulation, wie in **Fig. 1** gezeigt, am Benutzer 20 angebracht werden kann. Da die Vibrationseinheit 4 lösbar mit dem Amulett 2 kraftschlüssig verbunden ist, ergibt sich die Möglichkeit, dass andersartig gestaltete Amulette 2 mit der Vibrationseinheit 4 verbunden werden können.

[0032] Es ist für einen Fachmann selbstverständlich, dass die Darstellung des Amuletts 2 in Form einer Feder nicht als Beschränkung der Erfindung aufgefasst werden soll.

[0033] **Fig. 4** zeigt eine Vibrationseinheit 4, von der das Amulett 2 (siehe z.B. **Fig. 3**) abgenommen ist. Die Vibrationseinheit 4 besteht aus einem Schaft 6, der an einem Ende mit einem Kopf 5 verschließbar ist. Durch den Kopf 5 ist die Kette 3 geführt. An einem dem Kopf 5 gegenüberliegenden freien Ende 7 ist der Schaft 6 verschlossen. In der Nähe des Kopfes 5 ist der Schaft 6 mit einem Druckknopf 10 versehen, über den die Vibrationseinheit 4 angeschaltet und die

Intensitätsstufe der Vibration oder ein Profil der Vibration eingestellt werden kann.

[0034] Fig. 5 zeigt eine schematische Schnittansicht der Vibrationseinheit 4 entlang der Länge L der Vibrationseinheit 4. Im Innern 13 des Schafts 6 der Vibrationseinheit 4, der durch den Kopf 5 verschlossen ist, ist ein Energiespeicher 11 vorgesehen, der mit einem Motor 12, der als Vibrationsmotor ausgestaltet ist, verbunden ist. Bei dem Energiespeicher 11 handelt es sich um eine wieder aufladbare Batterie. Bei dem Motor 13 handelt es sich um einen Elektromotor. Durch die Betätigung des Motors 12 wird eine Vibration bzw. eine Ansteuerelektronik 19, mit der ein Vibrationsmuster oder eine Intensität der Vibration der Vibrationseinheit 4 bewirkt wird, ausgelöst.

[0035] Fig. 6 zeigt eine Seitenansicht der Vibrationseinheit 4, die am Amulett 2 lösbar gehalten ist. An der Rückseite 8 des Amuletts 2 ist eine Materialstreifen 14 derart angebracht, dass der Schaft 6 der Vibrationseinheit 4 am Amulett 2 kraftschlüssig und dennoch lösbar zwischen der Rückseite 8 des Amuletts 2 und dem Materialstreifen 14 gehalten ist. Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform ist der Materialstreifen 14 an der Rückseite 8 des Amuletts 2 angeklebt. Der Materialstreifen 14 ist bevorzugt aus dem gleichen Material wie das Amulett 2. Bevorzugt ist die Vibrationseinheit 4 derart gehalten, dass der Kopf 5 das Amulett 2 überragt und der Druckknopf 10 für den Benutzer 20 zugänglich ist. Im Kopf 5 ist eine Öffnung ausgebildet 15, durch die die Kette (hier nicht dargestellt) geführt ist.

[0036] Fig. 7 zeigt eine schematische Schnittansicht entlang der in Fig. 6 gezeigten Schnittlinie A-A. Der Materialstreifen 14 ist derart an der Rückseite 8 des Amuletts 2 angebracht, dass der Schaft 6 mit seinem Durchmesser D (siehe Fig. 6) an der Rückseite 8 des Amuletts 2 und dem Materialstreifen 14 anliegt und somit die Vibrationseinheit 4 kraftschlüssig gehalten ist.

[0037] Fig. 8A zeigt einen von der Vibrationseinheit 4 abgenommen Kopf 5. Fig. 8B zeigt ein mit der Vibrationseinheit 4 verbundenes Ladekabel 17. Um das Ladekabel 17 mit der Vibrationseinheit 4 zu verbinden, muss der Kopf 5 von der Vibrationseinheit 4 abgenommen werden. Der Kopf 5 kann z.B. mit der Vibrationseinheit 4 über ein Gewinde 16 verbunden werden.

[0038] Fig. 9 zeigt eine mögliche Ausführungsform der Leistungseinstellung der Vibration, mit der die Stimulation durchgeführt wird. Über den Druckknopf können mehrere Leistungsniveaus $I_1, I_2, \dots, I_N$ eingestellt werden. Bevorzugt können über den Druckknopf drei Leistungsniveaus I_1 (niedrig), I_2 (mittel) und I_3 (hoch) je nach Belieben und Vorstellungen eingestellt werden.

[0039] Fig. 10 zeigt eine mögliche weitere Ausführungsform eines Profils der Vibration, mit der die Stimulation durchgeführt wird. Das Profil der Vibration besteht bei dieser möglichen Ausführungsform aus einer Vielzahl von zeitlich aufeinanderfolgenden Rechteckimpulsen 30. Bei den Rechteckimpulsen 30 kann das Leistungsniveau I_1 eine „Ruhe“ der Vibrationseinheit 4 und das Leistungsniveau I_2 ein „Ein“ der Vibrationseinheit 4 sein.

[0040] Es ist für einen Fachmann selbstverständlich, dass die Anzahl der mit der Vibrationseinheit 4 einstellbaren Leistungsniveaus und der einstellbaren Profile der Vibrationen lediglich als Beispiele für die Beschreibung anzusehen sind und nicht als eine Beschränkung der Erfindung aufzufassen ist.

[0041] Es wird angenommen, dass die vorliegende Offenbarung und viele der darin erwähnten Vorteile durch die vorhergehende Beschreibung verständlich werden. Es ist offensichtlich, dass verschiedene Änderungen in Form, Konstruktion und Anordnung der Bauteile durchgeführt werden können, ohne von dem offenbarten Gegenstand abzuweichen. Die beschriebene Form ist lediglich erklärend, und es ist die Absicht der beigefügten Ansprüche, solche Änderungen zu umfassen und einzuschließen. Dementsprechend sollte der Umfang der Erfindung nur durch die beigefügten Ansprüche beschränkt sein.

Bezugszeichenliste

1	Vorrichtung
2	Amulett
3	Kette
4	Vibrationseinheit
5	Kopf
6	Schaft
7	Freies Ende
8	Rückseite
10	Druckknopf
11	Energiespeicher
12	Motor
13	Innern
14	Materialstreifen
15	Öffnung
16	Gewinde
17	Ladekabel
19	Ansteuerelektronik
20	Benutzer
22	Akupressurpunkt

30	Rechteckimpuls
A-A	Schnittlinie
D	Durchmesser
L	Länge
$I_1, I_2, \dots, I_n$	Leistungsniveau

8. Vorrichtung (1) nach Anspruch 1, wobei der Kopf (5) von einem Schaft (6) der Vibrationseinheit (4) lösbar ausgebildet ist und ein Ladekabel (17) mit dem Schaft (6) verbindbar ist, um den Energiespeicher (11) der Vibrationseinheit (4) zu laden.

Es folgen 5 Seiten Zeichnungen

Patentansprüche

1. Eine Vorrichtung (1) zur Stimulation eines Akupressurpunkts (22), umfassend ein Amulett (2); eine Vibrationseinheit (4); und einen Energiespeicher (11);

gekennzeichnet durch

einen Motor (12) mit einer Ansteuerelektronik (19), die im Innern (13) der Vibrationseinheit (4) angeordnet sind;
wobei die Vibrationseinheit (4) kraftschlüssig und lösbar am Amulett (2) gehalten ist;
einen Druckknopf (10), der an einem Schaft (6) der Vibrationseinheit (4) vorgesehen ist, wobei die Vibrationseinheit (4) derart am Amulett (2) gehalten ist, dass der Druckknopf (10) frei zugänglich ist; und
eine Kette (3), die an einem Kopf (5) der Vibrationseinheit (4) angebracht ist.

2. Vorrichtung (1) nach Anspruch 1, wobei mittels des Druckknopfs (10) der Motor (12) an- und ausschaltbar, oder eine Intensitätsstufe der Vibration einstellbar oder ein bestimmtes Vibrationsprofil abrufbar ist.

3. Vorrichtung (1) nach Anspruch 2, wobei mehrere Leistungsniveaus ($I_1, I_2, \dots, I_n$) und Vibrationsprofile über den Druckknopf (10) einstellbar sind.

4. Vorrichtung (1) nach Anspruch 1, wobei das Amulett (2) aus einem elastischen Material besteht und an einer Rückseite (8) des Amuletts (2) ein elastischer Materialstreifen (14) angebracht ist, um die Vibrationseinheit (4) zwischen der Rückseite (8) des Amuletts (2) und dem Materialstreifen (14) lösbar und kraftschlüssig zu halten.

5. Vorrichtung (1) nach Anspruch 4, wobei das Material des Amuletts (2) und das Material des Materialstreifens (14) identisch sind.

6. Vorrichtung (1) nach Anspruch 5, wobei das Material des Amuletts (2) und das Material des Materialstreifens (14) abwaschbar ist.

7. Vorrichtung (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die am Kopf (5) der Vibrationseinheit (4) angebrachte Kette (3) derart bemessen ist, dass bei Benutzung der Vorrichtung (1) die Vibrationseinheit (4) auf einem Akupressurpunkt (22) des Benutzers (20) zu liegen kommt.

Anhängende Zeichnungen

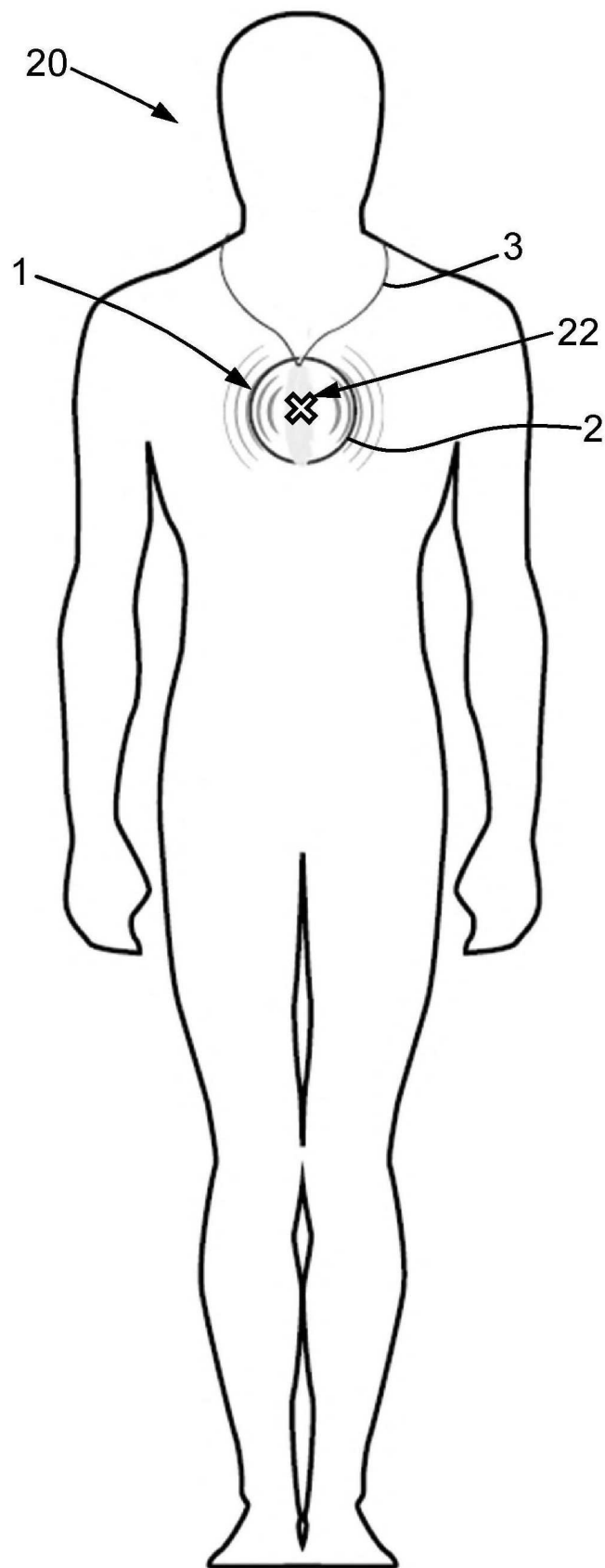


Fig. 1

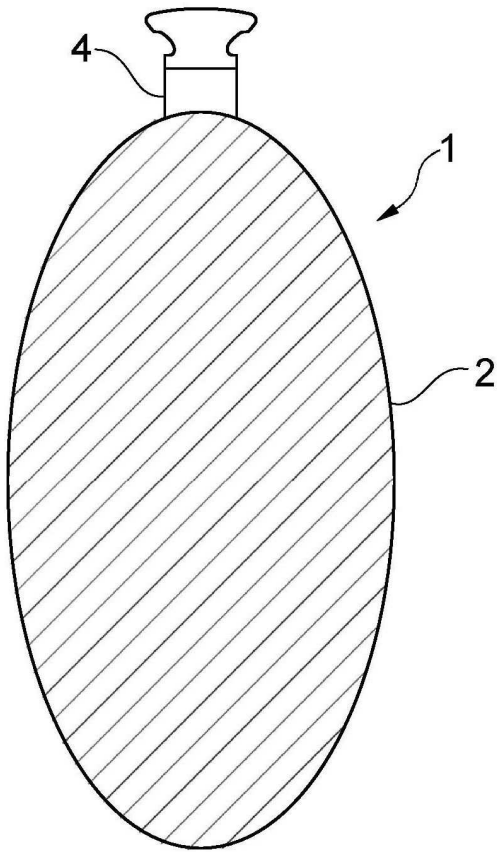


Fig. 2

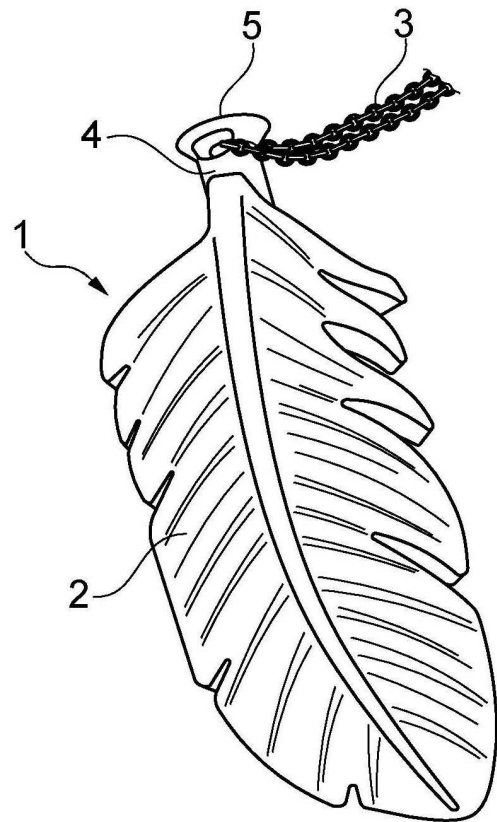


Fig. 3

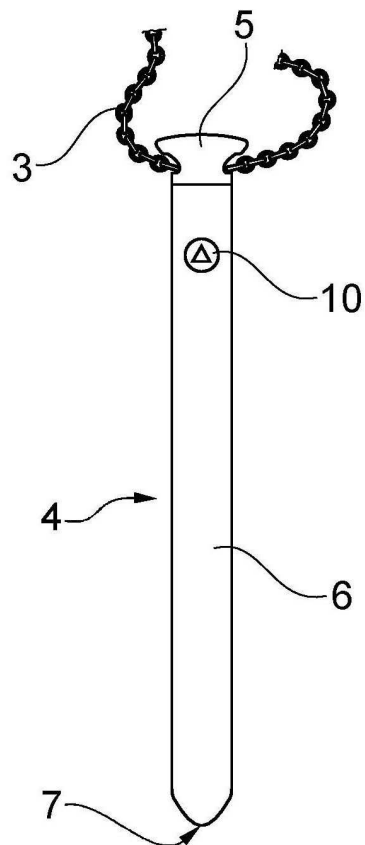


Fig. 4

10.02.2025

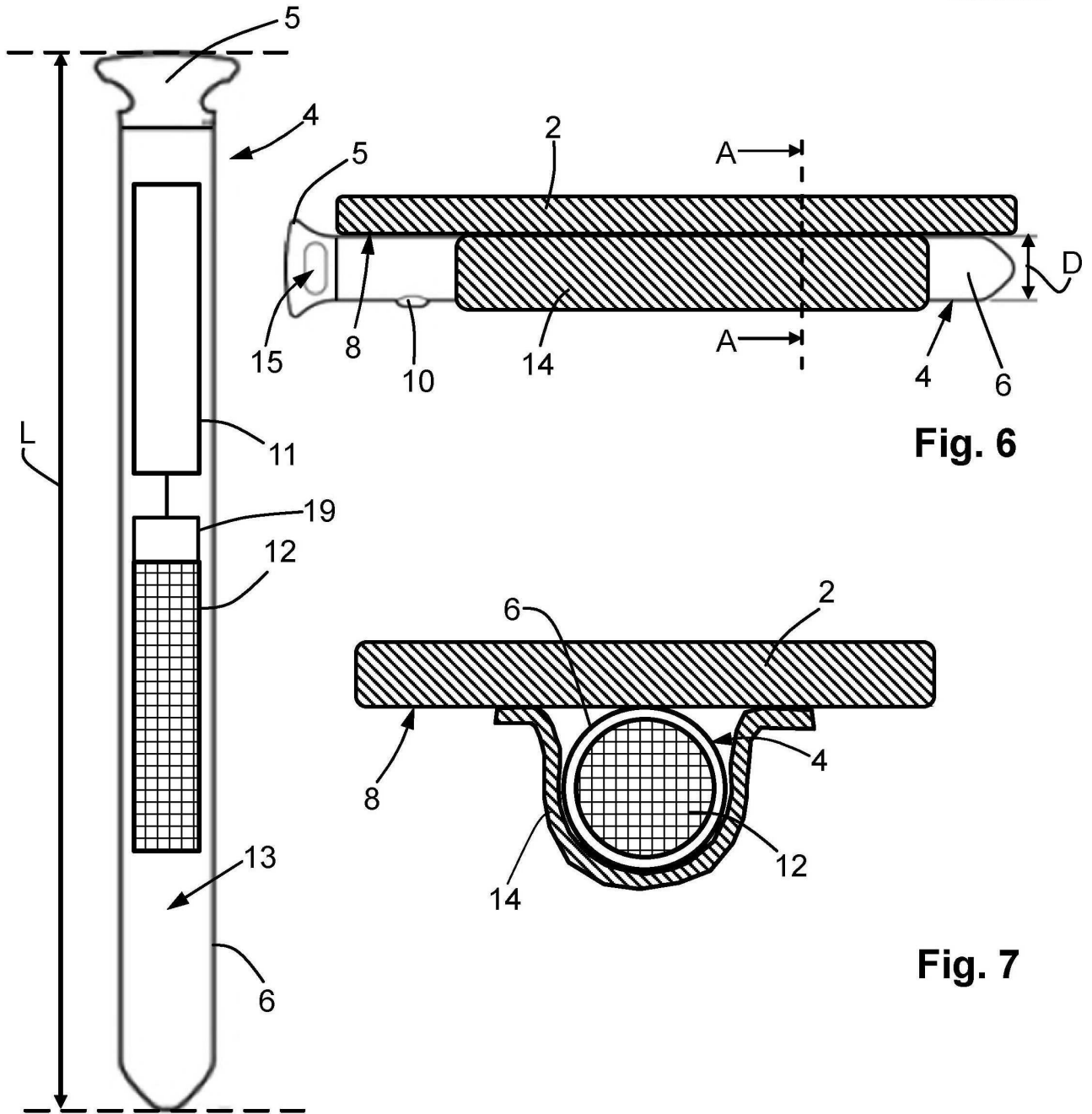


Fig. 5

Fig. 6

Fig. 7

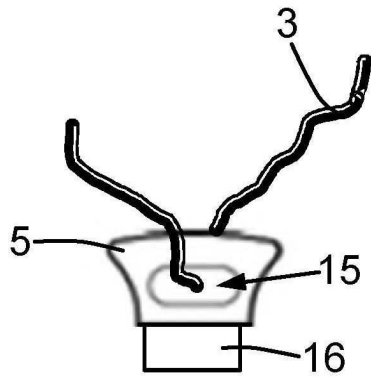


Fig. 8A

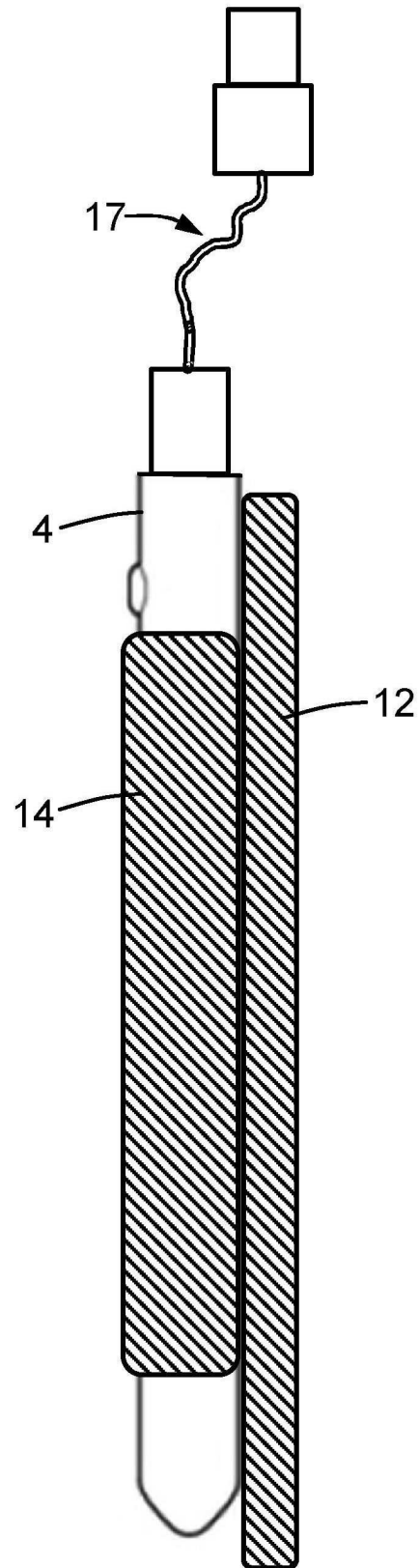


Fig. 8B

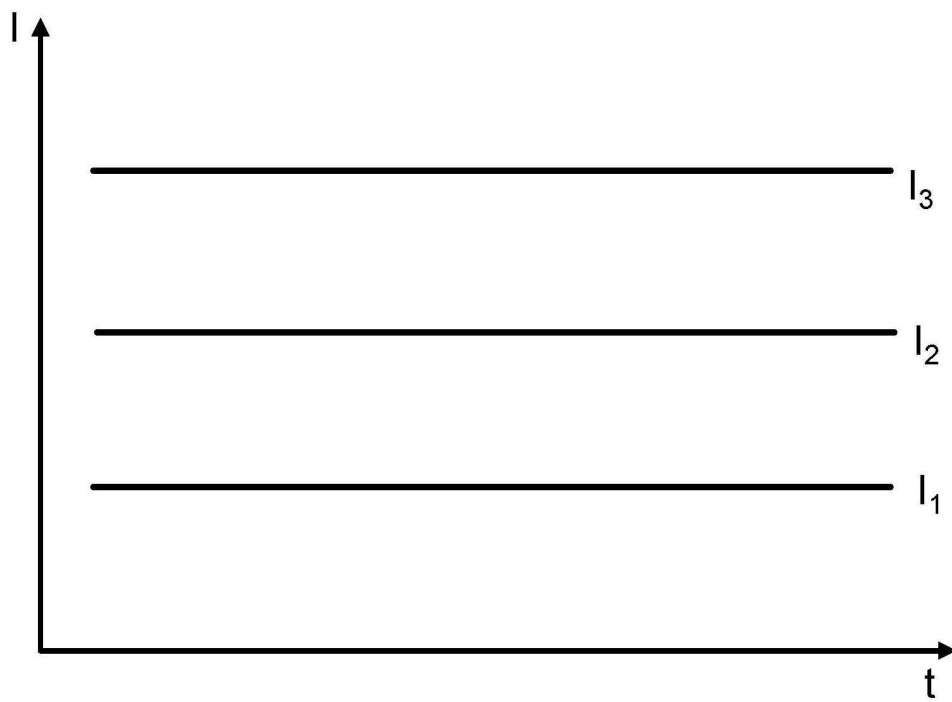


Fig. 9

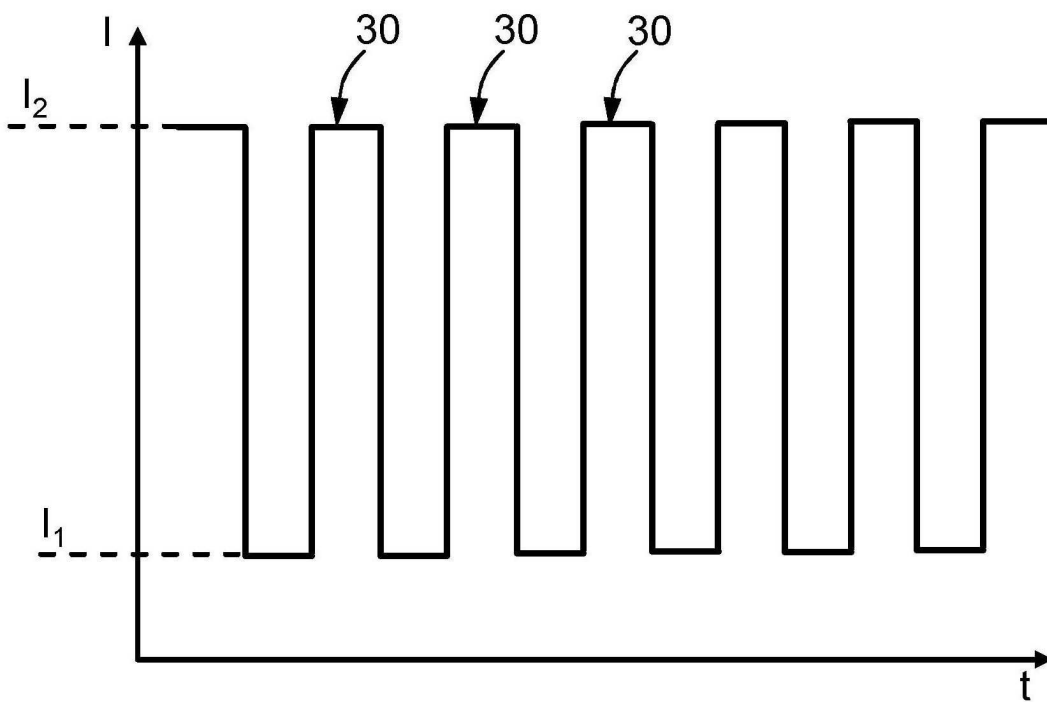


Fig. 10